

»Praktischen Führer durch die Geschenkliteratur« der Firma J. Esser in Paderborn ein. Im ersten Teil werden die Neuigkeiten des Jahres besprochen, in zehn Abteilungen getrennt, im zweiten wird in 17 Abteilungen ein Verzeichnis empfehlenswerter Bücher für katholische Leser gegeben. Auch hier sind viele Bilder dem Inhalt eingefügt. Ein Anzeigenteil schließt das Buch.

Ein stattliches Verzeichnis in tiefrotem Umschlag hat die Firma Heinrich Feesche in Hannover wieder veröffentlicht. Die wichtigsten Neuerscheinungen der schönen Literatur sind hier im Zusammenhang besprochen, fast jede mit einem Sinnspruch und Autorenbildnissen ausgestattet, worauf eine engere Wahl guter Bücher in 15 Fächern angeführt wird. Diesem zweiten Teil schließt sich eine Liste von Kunstblättern und kunstgewerblichen Gegenständen mit Bilderproben an, während Verlegerbeilagen und viele Anzeigen den Rest des Festes füllen.

Als ein starker Band mit zweisprachigem Titel ist auch heuer im Schmuck vieler prächtigen Bilder das »Bücher-Verzeichnis 1906/07« der Firma A. Francke in Bern erschienen. »Unsere best Empfohlenen« geben auf 34 Seiten eine engere Auslese von Neuigkeiten mit Besprechungen, Text- und Bildproben, worin naturgemäß die schweizerische Literatur breiten Raum einnimmt. Das nach Wissenschaften geordnete Verzeichnis enthält in 73 Abteilungen die hervorragendsten Titel aus der deutschen Literatur; ein französischer und ein italienischer Teil folgen. Ein alphabetisches Inhaltsverzeichnis auf den innern Umschlagseiten dient als Schlüssel. Der übliche Inseratenteil fehlt auch hier nicht. Die Ausstattung läßt in Papier und Druck große Sorgfalt erkennen.

An Mehrsprachigkeit ähnlich ist ihm der »Handkatalog« der k. u. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Fricke in Wien, der (zugleich Monatskatalog vom Dezember 1906 dieser Firma) auf 127 zweiseitigen Seiten in 57 Fächern die hervorragendsten Erscheinungen in deutscher, französischer, englischer, italienischer und spanischer Sprache verzeichnet. Obgleich in sehr kleinen Typen hergestellt, ist der Druck vermöge des starken Papiers klar und deutlich. Die neuen Erscheinungen sind in dem Heftchen »Neue Bücher« (Monatskatalog Nr. 11) zu einem literarischen Bericht über das Jahr 1906 zusammengefaßt. Nach einer interessanten Einleitung »Die neuen Bücher« von Max Morold finden die wichtigsten Neuigkeiten in 14 Abschnitten kritische Würdigung. Ein systematisches Verzeichnis und ein Anzeigenteil bilden auch hier die Ergänzung.

Die Firma Carl Gießel in Bayreuth hat unter dem Titel »Weihnachten 1906; Erinnerungen an Bayreuth« ein Heft in Großquart veröffentlicht, das, auf Kunstdruckpapier hergestellt, auf Wagner'sche Opern bezügliche Kunstblätter, Künstlerbildnisse, kunstgewerbliche Erzeugnisse, Wagner-Literatur und -Musik verzeichnet. Das Heft ist mit sehr guten Bildern ausgestattet und trägt auf der Stirnseite das Bild des Bayreuther Festspielhauses.

Der »Jahreskatalog 1907« der Firma Gilhofer & Ranschburg in Wien ist ein Verzeichnis aller bedeutenden Neuigkeiten des Jahres 1906 des deutschen, französischen und englischen Schrifttums, in zwölf Fächer eingeteilt, und gibt in der zweiten Hälfte eine umfassende Zusammenstellung älterer Werke aus allen Gebieten der Geschenkliteratur. Diese zählt 29 Abteilungen. Die Neuerscheinungen beanspruchen darin 44, die älteren Werke 88 zweiseitige Seiten. Dem Katalog (der zugleich Nr. 4 der »Bibliothek des Bücherfreundes« bildet) ist ein Heftchen »Hundert gute Bücher« beigelegt, das eine Reihe im Preise herabgesetzter Bücher empfiehlt.

Als Weihnachtskatalog zugleich zu dienen ist der »Lager-

katalog 1907« der Firma A. Hartleben in Wien bestimmt, der in neuer Bearbeitung vorliegt. Der Inhalt ist in 21 Haupt- und 8 Unterabteilungen geordnet und führt auf 91 zweiseitigen Seiten eine reiche Auswahl namentlich zu Festgeschenken geeigneter Werke auf, die Neuigkeiten 1906 durch ein Sternchen ausgezeichnet. Der Anhang enthält zahlreiche Bücheranzeigen mit Bildproben. Der Umschlag zeigt geschmackvolle Titelverzierung.

Mit in grünem Druck hergestellten Umschlagbildern ist der 43. Jahrgang des »Weihnachts- und Neujahrskatalogs« der Firma Hans Koerber in Bern in dem gewohnten, handlichen Format erschienen. Er verzeichnet in 39 Fächern eine reiche Auswahl Geschenkbücher, worunter die Neuigkeiten besonders gekennzeichnet sind. Die Ausstattung in Druck und Papier ist vortrefflich.

Ein Weihnachtswunsch in gebundener Rede und ein Bericht über die literarischen Neuigkeiten, photographische und optische Neuheiten eröffnen die Weihnachtsnummer der »Wiener Mitteilungen« der k. u. k. Hof- und Universitätsbuchhandlung R. Lechner (Wilh. Müller) in Wien. In 43 Abteilungen finden sich die wertvollsten Werke deutscher, französischer und englischer Sprache aufgeführt, woran sich ein umfänglicher Anzeigenteil anschließt.

In den »Weihnachts- und Lager-Katalog« der k. u. k. Hofbuchhandlung Moritz Perles in Wien führen ein Aufsatz »Eine Volksausgabe von Ludwig Ganghofers gesammelten Schriften« und eine anregende literarische Skizze über Gerhart Hauptmann und Oskar Wilde »Revisionen« ein. Das Heft ist, in rosa Umschlag, stofflich wie seine Vorgänger angeordnet und entbehrt auch nicht des Inseratenteils und einiger Bilder.

In geschmackvollem, dunkelblau und mattgrün gedrucktem Umschlag erscheint der »Weihnachts-Katalog« der Roßberg'schen Buchhandlung (Fäh & Schunke) in Leipzig. Inhalt und Ausstattung decken sich mit denen des Verzeichnisses der Firma C. Boyesen in Hamburg. Offenbar liegt hier ein Übereinkommen vor, das beiden Firmen zum Vorteil gereicht. — Als »Antiquarischen Lager- und Weihnachtskatalog« bezeichnet die Firma Ottmar Schönhuth in München ihr Verzeichnis im Preise herabgesetzter Werke, dem eine Liste »Neue Bücher des Jahres 1906« beigelegt ist. — Die Firma Ferdinand Schöningh in Osna-brück nennt ebenso ihren Katalog Nr. 78 »Weihnachtskatalog« und empfiehlt darin Geschenkliteratur und Jugendschriften zu bedeutend ermäßigten Preisen. — Auch das Verzeichnis »Auswahl billiger Bücher« der Firma J. M. Spaeth in Berlin enthält, in 15 Abteilungen geordnet, eine Liste im Preise ermäßigter Bücher.

Der »Musterkatalog« der Firma Georg Szelinski in Wien (zugleich als Nr. 19 des »Literarischen Anzeigers« der Firma erschienen) wird durch eine kurze Geschichte des seit 1725 bestehenden Geschäftshauses eingeleitet. Einem Verzeichnis »Wiener Schriftsteller und Journalisten« mit Anführung ihrer Werke folgt auf sieben zweiseitigen Seiten die Liste »Wichtige Novitäten« des Jahres 1906. Das Bücherverzeichnis weist gegen 130 Abteilungen in alphabetischer Reihenfolge auf, deren jede wieder in sich alphabetisch geordnet ist. Zwischen dem ersten und zweiten Teil und am Schluß sind zahlreiche Anzeigen und als »Kunstkatalog« eine Liste von Kunstblättern mit einer Anzahl gut gedruckter Bilder eingefügt.

* * *

Im folgenden sei noch ein Nachtrag gegeben von Katalogen, die zum Teil eine zu sehr ausgeprägte Sonderstellung einnehmen, um als Weihnachtskataloge angesprochen zu werden, zum Teil aber auch erst eingegangen sind, nachdem die Rundschau über die allgemeinen Weihnachts-